



I.

Sürchte dich nicht liebes Land,
Du hörst von Raube/ Mord
und Brand/
Der Feind rühmt sich von
grossen Dingen:

Allein wer eifrig beten kan/
Der sieht den Trok verächtlich an
Und darff in voller Hoffnung singen:
Seyd fröhlich und getrost/ der Herr kan auch
groß Ding thun.

2.

Sürchte dich nicht liebes Land,
Des Herren Eifer ist entbrandt/
Und wird zu rechter Zeit erwachen/
Wer Gottes Erbtheil/ so verstört/
Und sich in seinen Thaten ehrt/
Der wil Gott selbst zu schanden machen.
Drum fröhlich und getrost/ der Herr kan auch
groß Ding thun.